

die ähnlich wie San Francisco schnell emporgeblüht ist. Der Seehandel der Kapstadt hat zwar seit Eröffnung des Sueskanals gelitten; doch bildet die Stadt nicht nur den Zielpunkt lokalen Handels, sondern sie ist noch immer ein wichtiger Haltepunkt für Australien- und Indiensfahrer. Hauptausfuhrprodukte sind Wolle, Häute und Straußenfedern. S. von der Stadt und dem Tafelberge das Kap der guten Hoffnung. — Port Elizabeth, östlich gelegener, aufstrebender Hafenort mit Bahnverbindung nach dem Binnenlande. Unter den Bewohnern viele Deutsche. —

Unter dem Gouverneur des Kaplandes stehen auch das Basuto-land und Britisch-Betschuanenland.

2. Natal und Zululand, so groß wie Bayern, 900 000 E., eine selbständige, unter einem eigenen Gouverneur stehende Kolonie, ist fruchtbarer als das Kapland und weist bereits tropischen Plantagenbau auf. — Port Natal, wichtige Hafenstadt und größter Ort der Kolonie. Bahnverbindung nach dem Oranjesfreistaat. — Pietermaritzburg, Sitz der Regierungsbehörden.

3. Die englische Interessensphäre in Südafrika umfaßt die Sambesigegebiete, das Land zwischen Nyassa- und Bangweolossee (Engl.-Nyassaland), das Ngami Becken, die Kalahari und das bis dahin unabhängige Betschuanenland, im ganzen ein Gebiet von der dreifachen Größe des Deutschen Reichs mit $1\frac{1}{2}$ Mill. E. Das Gebiet reicht im N. bis an den Kongostaat und Deutsch-Ostafrika. Nicht unbedeutende Regerreiche (Matabele-Reich) mit Ackerbau treibender Bevölkerung gehören zum englischen Besitz.

4. Die annectierten Burenrepubliken.

a) Der ehemalige Oranjesfreistaat (130 000 qkm, 208 Tsd. E., 1,6 auf 1 qkm), so groß wie Rumänien, ein dünnbevölkertes Gebiet. Die Hälfte der Bewohner besteht aus Farbigen, die sich aber durchweg in dienender Stellung befinden. Hst. Bloemfontein (nur 12 Tsd. E.), hat Bahnverbindung mit Port Elizabeth und der Kapstadt. Ausfuhr von Wolle, Straußenfedern, Vieh, Häuten und Diamanten.

b) Die frühere Südafrikanische Republik mit Swasiland (325 000 qkm, 1150 Tsd. E.), ein dünnbevölkertes Gebiet von der Größe Großbritanniens. — Hst. Pretoria (nur 8 Tsd. E.), Bahnverbindung mit der Delagoabai. Die rasch emporgeblühte Goldstadt Johannesburg ist mit 103 000 E. die größte Stadt Südafrikas. Ausfuhr von Gold, Wolle, Häuten, Tabak.

5. Die Walfischbai an der Küste von Deutsch-Südwestafrika.

β) Portugiesischer Besitz (Vergl. S. 99).

Das Küstengebiet s. der Sambesimündung. Wichtigster Punkt ist die Delagoabai mit Lourenço Marquez, wo die Eisenbahn aus Pretoria endigt. Sofala in ungesunder Gegend, jetzt wenig belebt. Seine Bedeutung ist übergegangen auf Beira, das seinen Aufschwung einem goldreichen Hinterlande verdankt. (Mafschonaland).